



VCD

Ausgabe 1
November 1997

NIERS-Info

Informationen für den VCD Regionalverband Mönchengladbach / Grenzland



Unser Stand auf dem Umweltmarkt in Mönchengladbach-Eicken am 31. August. Zu beachten ist *AIWin* am rechten Bildrand. Er war ein echter Blickfang.

Liebe VCD-Mitglieder,

heute möchte sich der VCD-Regionalverband Mönchengladbach-Grenzland bei Euch vorstellen. Ihr seid Mitglieder im VCD, wißt aber vielleicht gar nicht, daß es vor Ort einen aktiven Regionalverband gibt. Mönchengladbach-Grenzland, das umfaßt die Städte Mönchengladbach, Viersen, Erkelenz sowie die Kreise Heinsberg und

Viersen. Wir haben also flächenmäßig hier einen sehr großen Regionalverband, wodurch es schwierig ist, alle Interessen und Probleme des Gebietes zu kennen und zu vertreten. Z.Zt. hat der VCD in Mönchengladbach seinen Schwerpunkt, wobei unser Vorstandsmitglied Ruprecht das Gebiet Tönisvorst vertritt. Aber der

Bereich Heinsberg/Erkelenz ist im Moment gar nicht aktiv.

Tja, warum nun heute so ein Mitgliederrundbrief? Wir wollen Euch informieren, daß es den VCD vor Ort gibt, zeigen, was wir so machen, erzählen, daß die verkehrspolitische Situation gerade in Mönchengladbach sehr schwierig ist („MG- die autofreundliche

Stadt“) und vielleicht den einen oder die andere neugierig machen, mal zu einem unserer Treffen zu kommen. Es gäbe viele Aktionen und Themen, die hier in der Region bearbeitet werden können (z.B. Geschwindigkeitsmeßaktion mit Radarpistole gemeinsam mit Schulen; z.B. Vorbereitung von Aktionen und Informationen zum nächsten bundesweiten Schwerpunktthema „Freizeit im Verkehr“, z.B. Beschäftigung mit DB-Strecken hier in der Region, die ausgeschrieben werden etc.)

Aber dafür brauchen wir mehr Leute, die mal bei einer Aktion mitmachen wollen oder eine Idee haben, was sie immer schon mal machen wollten und sich nie zu tun getraut haben...

Ich hoffe, daß unser erster Versuch Euer Interesse weckt. Über eine Resonanz würden wir uns freuen. Vielleicht möchte jemand selber etwas in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen. Natürlich ist auch jede andere Art von Mitarbeit gerne willkommen. Da die erste Auflage noch nicht pro-

fessionell gedruckt ist, haben wir das NIRS-Info nicht als Heft, sondern in dieser vorliegenden Form erstellt. Sollte das NIRS-Info Anklang finden, so wird bestimmt eine der folgenden Auflagen in professionellerem Format erscheinen. Und an dieser Stelle die Bitte: wer einen Kommentar zu diesem Info abgeben will, der schicke, faxe, erzähle ihn Antje (Adresse s.u.).

Viel Spaß beim Lesen und vielleicht sehen wir uns ja mal...

Wer sind wir

Die Frage *Wer sind wir* in einer Mitgliederzeitschrift ist eigentlich vollkommen fehl am Platze, da doch jedes Mitglied eines Vereins wissen müßte, wo es Mitglied ist. Deswegen wollen wir im folgenden auch nicht den VCD und den Regionalverband (RV) Grenzland vorstellen, sondern die Aktiven, die in diesem RV tätig sind. Da die

Anzahl dieser Menschen trotz ca. 300 Mitgliedern nur wenige umfaßt, wird die Vorstellung nicht den Umfang des NIRS-Info sprengen. Vielleicht wird der eine oder die andere, insbesondere im Kreis Heinsberg, durch das NIRS-Info angeregt, von den passiven zur den aktiven Mitgliedern zu wechseln. Aktive Mitglieder müssen auf

keinen Fall auch einen Posten in der Vereinshierarchie übernehmen - dies sei nur allen gesagt, die vielleicht einfach mal was machen möchten, aber mit Vereinsmeierei nichts zu tun haben wollen.

Doch nun zu der Vorstellung. Auch wenn es keine Hierarchien bei uns gibt, so soll die Vorstellung in der Reihenfolge der Wahl erfolgen:

Da wäre zuerst die 1. Vorsitzende Antje Ahlbrecht:

Mein Name ist Antje Ahlbrecht. Seit 1995 bin ich 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Mönchengladbach-Grenzland. Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und wir haben 2 Kinder; z. Zt. bin ich neben einem Teilzeitjob hauptsächlich Familienfrau. Von 1990 bis 1996 habe ich beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen in Köln gearbeitet. Mein Hauptinteresse bei der VCD-Arbeit gilt dem öffentlichen Personenverkehr auf Straße und Schiene. Da wir mit 2 Kleinkindern ohne Auto in MG leben, kenne ich die Defizite in diesem Bereich sehr gut. Neben der Arbeit im Kreisverband interessiert mich auch die 'große' VCD-Politik: ich bin Landes- und Bundesdelegierte des VCD.

Adresse des RV: Metzenweg 130, 41068 MG, Fon und Fax 02161/898946



Stellvertretender Vorsitzender ist Ruprecht Beusch.

Ich wohne in Tönisvorst, Kreis Viersen. Verkehr, Ortsveränderung ist für mich ein Erlebnis multifunktionaler Art. Da ist einmal der Zweck, um von A nach B zu kommen; dazu treffe ich unterwegs Leute, ich erfreue mich an der Natur, ich tue etwas für die Gesundheit usw. Das alles kann ich nicht nur in der Freizeit haben sondern auch, wenn ich beruflich unterwegs bin. Dabei nehme ich Rücksicht auf Natur und Umwelt und auf die anderen Verkehrsteilnehmer, damit sie ein ähnlich positives Erlebnis haben.

Bisher habe ich mich im Rahmen des BUND für verkehrliche Belange engagiert. Unsere Ortsgruppe Tönisvorst, deren Mitglieder z.T. auch dem VCD angehören, hat sich mit Erfolg für Tempo 30 eingesetzt und bemüht sich um fußgänger- und radfahrfreundliche Verkehrsführung. Momentaner Schwerpunkt ist die Verbesserung des ÖPNV.

Eine präzise und schnelle Auskunft hat mir vor 7 Jahren die Kompetenz des VCD gezeigt, und daraufhin bin ich Mitglied geworden. Ich denke, daß ich zusammen mit den Mitgliedern des VCD die Möglichkeit habe, die negativen Folgen des Verkehrs wie Raserei, Streß, Staus, Landschafts- und Naturverbrauch, Lärm, Abgase, Unfälle usw. zu vermindern und stattdessen den Verkehr zu einer Bereicherung des Lebens zu machen.

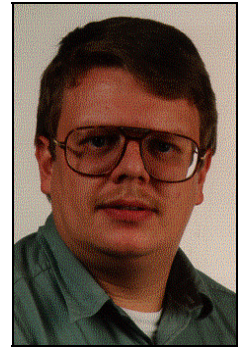


Weiterer stellvertretender Vorsitzender ist Jürgen Klüttermann.

Seit 1992 bin ich Mitglied im VCD und arbeite seit dieser Zeit im Vorstand mit. Ich (49 Jahre) wohne mit meiner Familie - Frau und zwei Kinder - in der autofreundlichsten und kinderunfallstärksten Stadt in NRW. Als hauptsächlicher ÖPNV-Nutzer kenne ich hier in MG auch die Probleme und sehe für mich auch weiterhin Handlungsbedarf für den Umweltverbund.
Meine Adresse: Jürgen Klüttermann, Riegerbenden 1, 41065 MG,
Tel. 02161/481498

Zum Kassenwart ist Roland Stahl gewählt worden:

Ich bin seit 1991 Mitglied im VCD und erst seit Anfang 1997 im RV aktiv. Meine Schwerpunkte sind der Öffentliche Personenverkehr. Ich bin auch aktives Mitglied bei PRO BAHN. Ich bin Jahrgang 1959, habe eine Frau und 2 Kinder. Meine Hobbies sind Eisenbahn (sowohl in groß als auch in klein) und Computer.
Meine Anschrift lautet: Myllendonker Straße 52, 41065 Mönchengladbach
Telefon: 02161-650914
Fax: 0211-798-1143
E-Mail: Roland.Stahl@Henkel.de

Kassenprüfer sind Robert Deiters-Reinecke und Joachim Heuer.

Bericht von der Mitgliederversammlung

Am 17. Juni 1997 fand unsere jährlich Mitgliederversammlung statt.

Die Vorsitzende Antje Ahlbrecht begrüßte die anwesenden Mitglieder und erteilte Roland Stahl das Wort für das Statement über die Vorstellungen des VCD zur Zukunft des SPNV in unserer Region.

Im Anschluß stellte Antje fest, daß die Einladung satzungsgemäß einberufen wurde.

Die Abstimmung über die vorläufige Tagesordnung erfolgte einstimmig.

TOP 1: Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers.
Vorgeschlagen wurden für die Versammlungsleitung Antje und für die Protokollführung Jürgen Klüttermann. Beide wurden einstimmig gewählt.

TOP 2: Beschlußfassung über die Tagesordnung
Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig.

TOP 3: Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung
Die Niederschrift wurde den anwesenden Mitgliedern vorgelegt und von Antje erläutert. Die Annahme erfolgte einstimmig.

TOP 4: Tätigkeitsberichte
Antje verteilte den Tätigkeitsbericht des Vorstandes und erläuterte ihn. Der Bericht der Kassenprüfung lag nicht vor. Aufgrund des Rücktritts des Finanzverwalters soll der neuzuwählende Finanzverwalter nach Prüfung durch die Kassenprüfung die Kasse übernehmen. Der Rechenschaftsbericht über den vergangenen Zeitraum wird bei der nächsten MV vorgelegt.
Roland beantragte unter Herausnahme des Kassenberichtes die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

TOP 5: Wahlen zum Vorstand
Die folgenden Wahlen erfolgten in geheimer Abstimmung.

- a) Wahl des/der Vorsitzenden
Vorschlag: Antje Ahlbrecht
abgegebene Stimmen 7,
(alle gültig)
davon mit ja 6, Enthaltung 1.
- b) Wahl der zwei stellvertretenden Vorsitzenden
Vorschlag: Ruprecht Beusch und Jürgen Klüttermann
abgegebene Stimmen 7
(alle gültig)
davon mit ja 7 auf Ruprecht und 6 auf Jürgen Klüttermann.

- c) Wahl des Finanzverwalters
Vorschlag: Roland Stahl
abgegebene Stimmen 7
(alle gültig)
davon mit ja 6, Enthaltung 1.

- d) Für die Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern stellte sich niemand zur Verfügung.

Die gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer
Vorschlag: Joachim Heuer und Robert Deiters-Reinecke
abgegebene Stimmen 6 in offener Wahl, davon alle 6 mit ja.
Die Kassenprüfer nahmen die Wahl an.

TOP 7: Wahl von Delegierten für die LDK
Vorschlag: Antje Ahlbrecht, Roland Stahl und Robert Deiters-Reinecke
abgegebene Stimmen 6, (alle gültig)

davon entfielen auf Antje 6, auf Roland 5 und auf Robert 6 Stimmen.
Alle Delegierten nahmen die Wahl an.

TOP 8: Anträge lagen nicht vor
TOP 9: Sonstiges
Es lagen keine Meldungen vor.

Tätigkeitsbericht 1996/97

Damit Ihr mal seht, was ein VCD-Kreisverband so tut, möchten wir hier unseren Tätigkeitsbericht für 1996/97 kurz darstellen:

⇒ Am 16.6.96, dem Tag „**Mobil ohne Auto**“, hat der VCD gemeinsam mit dem BUND einen Stand auf dem Kapuzinerplatz gemacht, und von dort ausgehend eine kritische Stadtrallye veranstaltet.

⇒ Wir haben uns mit dem Thema **Freizeitverkehr** beschäftigt. Die Vorstellungen (Anforderungen an ein besseres ÖPNV-Angebot gerade für den Freizeitverkehr) haben wir formuliert und an die Presse geschickt. An diesem Thema könnten und sollten wir noch weiterarbeiten, da das das nächste Schwerpunktthema des VCD sein wird.

⇒ 1996 haben wir an unserem Stand auf dem **Umweltmarkt** auch das Thema Freizeitverkehr dargestellt. Interessierte Besucher/innen konnten ihre Wünsche an den Freizeitverkehr aufschreiben; daraus haben wir einen Brief an die Stadtwerke formuliert. 1997 waren wir auch auf dem Umweltmarkt, diesmal war das Thema „**Kinder im Verkehr**“ mit dem Blickfang „Alwin- das verkehrsgerechte Kind“.

⇒ Wir haben uns mit den Plänen des VRR in bezug auf den **Schie-**

nenverkehr in dieser Region beschäftigt. Ausgehend von diesen Visionen haben wir ein eigenes Papier zu diesem Thema formuliert und als Pressemitteilung und an den VRR verschickt.

⇒ **Frühjahrsausstellung 1997:** Bei früheren Frühjahrsausstellungen im Bereich Volksgarten ist durch wildes Parken das Naturschutzgebiet stark beschädigt worden. Diese Situation haben wir mit Fotos dokumentiert; dieses Jahr haben wir die Fraktionen und die Stadtverwaltung aufgefordert, das Naturschutzgebiet besser zu schützen. Eine Pressemitteilung zum Thema ist mit Foto in der WZ abgedruckt worden. Radio 90,1 hat in seinen Verkehrsdurchsagen wiederholt dazu aufgerufen, ohne Auto zur Ausstellung zu kommen. Wir haben außerdem gemeinsam mit dem BUND im Beirat der unteren Landschaftsbehörde einen Antrag gestellt, der verstärkte Absperrungen und Kontrollen des wilden Parkens gefordert hat. Der Antrag ist angenommen worden; es gab dieses Jahr endlich Absperrgitter und verstärkte Polizeikontrollen.

⇒ Zur „Untersuchung der Entwicklungen des Kfz-Verkehrs im Innenstadtbereich Mönchengladbach“ (betr. Ausbau der Steinmetzstraße) haben wir gemeinsam mit dem BUND eine kritische **Stellungnahme** geschrieben.

Diese Stellungnahme wurde in beiden Zeitungen besprochen, Radio 90,1 hat dazu ein Interview mit uns gesendet. Die Stellungnahme haben wir auch an die Ministerien geschickt und mit einem besonderen Anschreiben auch Herrn Hormes, der auch darauf geantwortet hat.

⇒ Seit Beginn des Jahres 1997 arbeitet der VCD im **Zukunftsforum** Mönchengladbach mit. Dieses Forum möchte - ausgehend von der Agenda 21 der Umweltkonferenz von Rio - einen Agendaprozeß für Mönchengladbach anstoßen, in dem Stadtverwaltung und Bürger gemeinsam Leitbilder für die nachhaltige Entwicklung in dieser Stadt erarbeiten sollen. Im Zukunftsforum arbeiten verschiedene Gruppen und Institutionen zusammen: z.B. Verbraucherzentrale, BUND, Eine-Welt-Laden, Verein z. Bildungsförderung, FDP, SPD. Die Stadt steht dem Agendaprozeß bisher ablehnend gegenüber. Das Forum möchte durch Öffentlichkeitsarbeit und Gespräche mit den Fraktionen einen Ratsbeschuß für einen Agendaprozeß erwirken (wie es in vielen anderen Kommunen bereits geschehen ist).

Tempo 30 - aber jetzt! Platz da! Kinder werden aktiv! : Umweltmarkt in Eicken

Am Sonntag, den 31. August fand der **Umweltmarkt 1997** auf dem Marktplatz in Eicken statt. Der VCD hatte wie jedes Jahr dort auch einen Stand. Unser Thema war dieses Jahr „**Kinder im Verkehr**“, das diesjährige Schwerpunktthema des VCD-Bundesverbandes. Unser Infomaterial bezog

sich schwerpunktmäßig auf dieses Thema und als Blickfang hatten wir das verkehrsgerechte Kind aufgebaut: eine Schaufensterpuppe mit Gasmasken, Schutzhelm und Schutzkleidung wie Knieschonern etc. Mönchengladbach ist bei den Verkehrsunfällen mit Kindern in NRW trauriger Spitzenreiter,

und die Reaktionen von Politik und Polizei auf diese Tatsache erscheinen uns nicht angemessen. Unserer Meinung nach ist es der falsche Weg, mit den Kindern die Verkehrserziehung zu intensivieren, eine Verkehrserziehung, die die Kinder nur darauf trimmen soll, sich auf die Masse der Autos ein-

zustellen. Wenn Kinder sich überhaupt noch im Straßenraum bewegen können sollen, dann muß ihnen mehr Raum gegeben werden. Also: breitere Fußwege, weniger Parkraum für Autos, konse-

quente Verfolgung des Falschparkens, großflächige Tempo 30-Zonen und enge Überwachung der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und zu guter Letzt würde natürlich ein wesentlich

verbesserter ÖPNV einige Autofahrten überflüssig machen und auch den Kindern ein besseres Fortkommen ermöglichen.

Zukunftsforum

Im Beitrag zum Tätigkeitsbericht wurde bereits das Zukunftsforum erwähnt, in dem wir seit Anfang 1997 mitarbeiten. Am **27.11.97** wird das Zukunftsforum eine **Mitgliederversammlung** einberufen, und wir möchten an dieser Stelle alle VCD-Mitglieder herzlich dazu einladen. Die Versammlung wird um 20.00 Uhr im Geneickener Bahnhof, Otto-Saffran-Str. 102, stattfinden. Es wird über einige interessante Dinge berichtet werden, die sich in den nächsten Wochen entscheiden werden. So werden wir über den Stand der

Verhandlungen mit den Parteien und das wahrscheinliche Schicksal eines möglichen **Ratsbeschlusses zur Agenda 21** in MG berichten. Das Zukunftsforum hat einen solchen Ratsbeschuß formuliert und den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Außerdem wollen wir vom Zukunftsforum bald in die Facharbeit einsteigen, unabhängig davon, ob die Stadt bereits jetzt mitmachen will oder nicht. Wir werden bei der Mitgliederversammlung über mögliche Themen für Fachforen sprechen. Für uns als VCD wäre natürlich ein

Forum „Verkehr-Mobilität“ ganz wichtig. Vielleicht gibt es ja VCDler/innen, die gerne mal Wünsche an den Verkehr der Zukunft in MG diskutieren wollen, die Visionen entwickeln wollen, aber auch für deren Umsetzung aktiv werden wollen? Bei der MV soll außerdem die Frage diskutiert werden, ob das Zukunftsforum ein Verein werden soll oder nicht.

Also: Ihr seid alle herzlich eingeladen, es wäre schön, wenn ihr die Chance nutzen würdet, mehr über das Zukunftsforum zu erfahren!

Nahverkehrsplan

Am 2. Oktober 97 erhielten wir zu unseren vollkommenden Überraschung Post von der Stadtverwaltung Mönchengladbach mit der Einladung zu einer Anhörung betr. den Entwurf für den Nahverkehrsplan für Mönchengladbach. Wir waren doch sehr erstaunt, von der Stadt zu einem Erörterungstermin bzgl. dieses streng geheim gehaltenen Plans eingeladen zu werden. Versuche, an diesen Plan auch schon in der Entwicklungsphase zu gelangen, wurden jedesmal abgeblockt. Die Einladung galt für den 10. Oktober. Das mißliche an diesem Termin war der kurze Zeitrahmen für eine koordinierte Abstimmung. Aus diesem Grund

wurde auf der zufällig am 7.10. stattfindenden monatlichen Sitzung von Pro Bahn eine Stellungnahme erstellt. Auch der BUND war am Entwurf beteiligt. Zur Erörterung waren neben den Vertretern der Stadt und Möbus je ein Vertreter des Schulamtes, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, des Einzelhandelsverbandes, BUND, Pro Bahn und VCD anwesend. Nach einem Vortrag von Herrn Harre (Leiter Möbus) wurde eine gute Diskussion geführt, die weitgehend vom BUND, Pro Bahn und VCD mit den Vertretern der Stadt und Möbus geführt wurde. Alle Details und auch unsere Stellungnahme wür-

den den kurzen Rahmen dieses Berichtes sprengen. Die Stellungnahme soll in einer späteren Ausgabe des NI zusammen mit weiteren Erläuterungen und Ergebnissen des NVP nachgeliefert werden. Der NVP soll am 17.12.97 im Stadtrat verabschiedet werden. Er läßt mit den dort gesetzten Maßnahmen hoffen, daß vielleicht das Benutzen von Bussen (leider keine Bahnen) in Mönchengladbach wieder attraktiver wird. Auch wenn es genug Kritikpunkte zum NVP gibt, so ist alleine die Existenz eines solchen verbindlichen Plans schon gut.

-- Termine -- Termine -- Termine -- Termine -- Termine --

Zur Zeit treffen wir uns am **zweiten Montag** eines Monats **um 20.00 Uhr im St. Vith** am Alten Markt in Mönchengladbach. Wir haben diese Kneipe gewählt, da sie sehr zentral liegt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen ist. Früher hatten wir uns vorgenommen, uns in ver-

schiedenen Orten zu treffen, um es jedem mal zu ermöglichen *heimatnah* tagen zu können. Da aber zur Zeit die meisten Aktiven aus Mönchengladbach sind, hat sich St. Vith etabliert, auch wenn das Verhältnis zum Wirt nicht so einfach ist. Wir wollen uns aber bis auf weiteres dort treffen, damit Ort und Termin für die nächste Zeit

festliegen. Jedes Mitglied ist herzlich eingeladen an diesen Terminen zu kommen.

Außerdem:

27.11.97, 20.00 Uhr: Mitgliederversammlung des Zukunftsforums im Bahnhof Geneicken, Otto-Saffran-Str. 102

VCD NRW

Foto- und Textwettbewerb

Thema:

positive und negative Beispiele des Verkehrs im Umweltverbund (ÖPNV, Fahrrad, Fußgänger)

Bitte schickt uns Fotos mit kurzem Text oder eine genaue Beschreibung in Textform!

Wer kann mitmachen?

Alle Menschen in NRW.

Was gibt es zu gewinnen?

Unter allen Teilnehmer/innen werden
2 Reise Gutscheine im Wert von
500,- DM verlost.

Einsendeschluß: 10. Dezember 1997

Bitte senden an:

VCD-NRW Worringerstr. 65 40211 Düsseldorf

Herausgegeben vom VCD-Regionalverband Mönchengladbach / Grenzland